

JOHANNES: SONDERBAR, WUNDERBAR 1

Zacharias wird Papa

Christina Dietelbach

arbeitet seit der ersten Ausgabe bei KLGG mit und macht
zurzeit ihr Referendariat in Baden-Württemberg.



Text	Zacharias wird stumm // Lukas 1,5-23
Leitgedanke	Zacharias kann es nicht glauben, dass er einen Sohn bekommen soll. Doch er merkt: Gott ist groß und bewirkt Wunder, die Menschen zuerst nicht glauben wollen.
Material	<ul style="list-style-type: none"> für jedes Kind mindestens einen Gegenstand zum Verkleiden: Schal, Hut, langes Kleid, Hemd Engel Gabriel: weißes Hemd oder Ähnliches Zacharias: Hemd und Stock oder Ast, einen Gegenstand, den die Kinder vom Pfarrer/Pastor kennen und mit ihm verbinden (Talar oder ein Foto). Elisabeth: Kleid feuerfeste Schale/Teller mit Räucherstäbchen und Streichhölzern. Achtung, das ist nicht in jedem Gebäude genehmigt und bitte auf Rauchmelder achten! Ansonsten Blumen (= Opfer) Seil kleiner Tisch oder Stuhl und schönes Tuch (= Altar) Instrumentalmusik und Abspielgerät Gong/Trommel Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hintergrund

Zacharias war vermutlich kein hauptberuflicher Priester, sondern widmete sich nur zwei Wochen im Jahr der Arbeit im Tempel. Er und seine Frau Elisabeth waren unfruchtbar – eine gesellschaftliche Tragödie. Nicht nur das Ansehen schwand damit. Um sich gut im Alter versorgen zu können, war es wichtig, Nachkommen zu haben. Und nun geschieht das Wunder: Gott gebraucht

ein älteres Paar, um Jesus' Wirken auf der Erde vorzubereiten. Als Zacharias im Tempel das Mincha-Opfer bringt und eine Zeit im Gebet verbringt, kommt die Ankündigung der Geburt eines Sohnes durch einen Engel. Was Zacharias da hört, ist so gewaltig, dass er den Engel um ein Zeichen bittet. Das Stumm-Werden ist also keine Strafe für Zacharias, sondern eine Bestätigung.

Methode

Die Geschichte wird in der Form eines Erzähltheaters gestaltet. Interaktiv wird mit den Kindern die Geschichte erlebt. Der Mitarbeiter liest die Geschichte vor, während die Kinder dabei spielen. Gerade durch die Form des Erlebnisses, ist es zentral wichtig, an das gemeinsame Theaterspielen eine Gesprächsrunde anzuschließen und über das Erleben während des

Spielens zu reden und die Geschichte noch einmal mit den Kindern zu wiederholen. Schüchterne Kinder sollten für ihren Mut mitzumachen gelobt werden. Der Einstieg der Lektion ist als Raumlauf gestaltet, bei dem die Kinder spielerisch auf das Theaterspielen vorbereitet werden.

Einstieg

Wir machen gemeinsam ein Spiel. Wenn die Musik läuft, lauft ihr durch den Raum. Versucht euch dabei nicht zu berühren. Wenn die Musik stoppt, friert ihr ein und bewegt euch kein bisschen mehr. Wir probieren das mal aus. Das wird so lange probiert, bis es einmal gut funktioniert hat. Wenn die Musik das nächste Mal stoppt, sage ich euch, wie ihr weiter durch den Raum lauft.

- 1. Stopp: Lauft durch den Raum und begrüßt jeden, den ihr trifft, indem ihr euch die Hände schüttelt.

- 2. Stopp: Winkt den Anderen zu, wenn ihr aneinander vorbei lauft.
- 3. Stopp: Wenn nun der Gong/Trommel erklingt, tut so, als würdet ihr erschrecken.
- 4. Stopp: Nun dürft ihr alle beim Laufen reden.
- 5. Stopp: Nun bewegt nur noch die Lippen. Man hört keinen Ton mehr, ihr seid stumm.



Geschichte ::

In der Mitte liegen die Verkleidungsstücke. Der Text wird langsam vorgelesen. Die andersfarbigen Textteile dienen nur als Hinweise für den Mitarbeiter. Die **kursiven fetten Textteile** verdeutlichen, dass die Kinder an dieser Stelle eine Handlung ausführen können. Falls die Kinder nicht von sich auf diese Handlung kommen, werden sie dazu aufgefordert.

Wir wollen die Geschichte gemeinsam spielen. Dazu verkleiden wir uns. Die Geschichte spielt zu einer Zeit, da war Jesus noch nicht geboren. In dieser Geschichte gibt es einen Mann namens Zacharias. Wer möchte Zacharias spielen? *Falls sich keiner meldet, jemanden von den Größeren vorschlagen. Dem Kind die Verkleidung von Zacharias geben.* Zacharias war ein alter Mann, deshalb hat er auch einen Gehstock. Zacharias hat auch eine Frau: sie heißt Elisabeth. Wer möchte Elisabeth spielen? *Dem Kind die Verkleidung geben.* In unserer Geschichte gibt es auch einen Engel. Wer möchte der Engel sein? *Engelkostüm geben.* Hier gibt es noch Verkleidung für die Nachbarn von Zacharias. Jeder darf sich eine Verkleidung herausuchen und anziehen. Wir setzen uns in einen Halbkreis. *Alle setzen sich in einen großzügigen Halbkreis auf den Boden. Die Mitte dient nun als Bühnenraum. In einer Ecke steht der Tisch/Stuhl mit dem Tuch. Drumherum liegt das Seil.* Schaut, das ist das Haus Gottes, der Tempel in Jerusalem.

Zacharias ist schon alt, deshalb braucht er einen Stock zum Gehen. *Zacharias auf-*

fordern in die Mitte zu gehen. Wenn das Kind zögert, beim ersten Mal mitgehen.

Elisabeth ist die Frau von Zacharias. Elisabeth, stell dich doch mal zu deinem Mann. *Warten, bis „Elisabeth“ neben „Zacharias“ steht.* Elisabeth ist auch schon alt. Elisabeth und Zacharias haben keine Kinder. Das ist schade. Elisabeth bleibt zu Hause und **kocht** für Zacharias. Zacharias **verabschiedet** sich von Elisabeth. Die Nachbarn **winken** Zacharias auch zu. Heute ist Zacharias dran im Haus Gottes zu arbeiten. Dafür nimmt er ein Opfer mit. Das Opfer ist ein Geschenk für Gott. *Zacharias entweder Räucherstäbchen (noch nicht anzünden!) oder Blumen geben.* Das Opfer ist etwas besonderes, deshalb gehen auch alle Nachbarn mit zum Haus Gottes. Kommt, wir laufen Zacharias hinterher. Zacharias, du darfst einmal im Kreis durch den Raum gehen. Nur Zacharias darf in das Haus Gottes hinein gehen. Die Nachbarn setzen sich und sind gespannt, was nun passiert.

Zacharias **geht** in das Haus Gottes. *Tisch/Stuhl mit Tuch bedecken und in die Mitte stellen.* Das ist der Altar. Zacharias **stellt das Opfer auf den Altar.** Er zündet das Räucheropfer an / er legt die Blumen schön hin. *Das Räucherstäbchen gemeinsam mit dem Kind anzünden. Bitte auf feuerfeste Unterlage achten.*

Plötzlich steht neben Zacharias ein Engel. *Das Kind, das den Engel spielt, stellt sich neben Zacharias.* Zacharias **erschreckt sich.**

Er hat noch nie einen Engel gesehen. Der Engel sagt etwas zu Zacharias und **zeigt dabei auf Zacharias:** „Zacharias, Gott hat dein Gebet gehört. Elisabeth und du, ihr werdet ein Baby bekommen. Das Baby wird später ein ganz besonderer Mann werden. Er wird ein Mann Gottes werden. Das Baby sollt ihr Johannes nennen.“ Zacharias glaubt das nicht und **schüttelt den Kopf.**

Zacharias **zeigt auf seinen Stock** und sagt: „Ich bin alt. Meine Frau Elisabeth auch. Wir können keine Kinder mehr bekommen.“ Jetzt **schüttelt der Engel den Kopf:** „Ich habe dir von Gott gesagt, dass du und Elisabeth ein Kind bekommt. Du hast mir das aber nicht geglaubt. Du wirst stumm werden und nicht reden können bis das Baby auf die Welt kommt, weil du mir nicht geglaubt hast.“ Der Engel **geht wieder.**

Die Menschen vor dem Haus Gottes sind schon ganz ungeduldig. Wann kommt Zacharias wieder aus dem Haus Gottes heraus? Die Menschen können nicht mehr still sitzen. Die Menschen **stehen auf und hüpfen vor Aufregung.** Nun **kommt Zacharias** wieder aus dem Haus Gottes heraus. Die Menschen **setzen sich** wieder hin. Sie warten, dass Zacharias sie segnet und ihnen etwas Gutes erzählt. Sie **winken** ihm fröhlich zu. Aber Zacharias **bewegt nur den Mund.** Es kommt kein Ton heraus. Zacharias **erschreckt sich.** Er **fasst sich an den Mund.** Er kann nicht mehr reden. Die Leute **zeigen** auf Zacharias und **tuscheln.**

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Was habt ihr beim Spielen erlebt? Könnt ihr mir die Geschichte noch einmal erzählen? Gemeinsam noch einmal die Geschichte wiederholen.

Zacharias konnte nicht mehr reden. Was, meinst du, hat er dann getan?

Zacharias wollte seiner Frau unbedingt erzählen, was der Engel ihm gesagt hat. Aber er konnte nicht mehr reden. Hast du eine Idee, wie er seiner Frau trotzdem etwas mitteilen konnte?

Probiert es doch mal aus! Die Kinder tun sich mit je einem Partner zusammen und versuchen, sich pantomimisch mitzuteilen. Das war ganz schön schwer und man hat nicht alles verstanden. Für Zacharias war das sicher nicht leicht. Aber er freut sich schon auf das Baby. Zacharias dankt Gott, dass er Papa wird.

Meine Notizen:

KREATIV-BAUSTEINE

Spiel

Stumm wie Zacharias

Mit der Gruppe wird Pantomime gespielt. Ein Mitarbeiter flüstert dem Kind ein Wort ins Ohr, welches das Kind ohne Worte vormachen darf. Die anderen Kinder raten. Schafft es das Kind ohne ein Wort zu zeigen, was es tut?

Mögliche Tätigkeiten: Baby wiegen / Müde ins Bett gehen / Die Treppen hoch laufen / Kehren / Lesen / Essen / Kochen / Waschen / Einen Turm bauen / Haare kämmen / ...

Erlebnis

Kleine Forscher wundern sich: Wandernde Luft unter Wasser

- große, durchsichtige Glasschüssel mit Wasser
- 2 gleichgroße Gläser

Ein Glas wird ins Wasser gelegt. Das Glas füllt sich mit Wasser. Wenn es mit Wasser gefüllt ist, wird es mit der Öffnung nach unten langsam so weit nach oben gezogen, dass die Öffnung noch unter der Wasseroberfläche bleibt. Nun wird das zweite Glas in dieselbe Position gebracht, sodass ein Glas mit Wasser und ein Glas mit Luft nebeneinander mit der Öffnung nach unten kurz unter der Wasseroberfläche sind. Das Glas mit der Luft wird nun ganz langsam unter Wasser gedrückt, sodass keine Bläschen aufsteigen. Wird das Glas nun leicht gekippt, kann die Luft von einem Glas in das andere gefüllt werden – das Wasser füllt sich ebenfalls um ins andere Glas.

Das Experiment sollte geübt werden, bevor es mit den Kindern gemacht wird. Anschließend können auch die Kinder selbst ausprobieren, die Luft wandern zu lassen.

Bastel-Tipp

Farbwunder aus Schaum

- 1 Blatt Papier je Kind
- Tinte oder Lebensmittelfarbe
- Strohhalm
- Spülmittel
- Gläser mit unterschiedlichen Durchmessern
- Saft

In das Glas wird etwas Spülmittel gegeben. Dann wird Wasser zugegeben. Das Glas sollte nun zu dreiviertel voll sein. Etwas Tinte oder Lebensmittelfarbe zugeben. Nun darf mit dem Strohhalm das Wasser aufgepustet werden, bis sich der Schaum über den Glasrand hebt. Den Strohhalm auf die Seite legen. Vorsichtig das Blatt Papier auf den Schaum legen und wieder abheben. Dies kann mit unterschiedlichen Gläsern und unterschiedlichen Farben wiederholt werden. Die Farbkreise dürfen sich dabei gerne überschneiden. Das gibt tolle Effekte.

Den Kindern muss gesagt werden, dass sie das Farbenwasser nicht trinken dürfen! Später gibt es bunten Saft für alle ...

Aktion

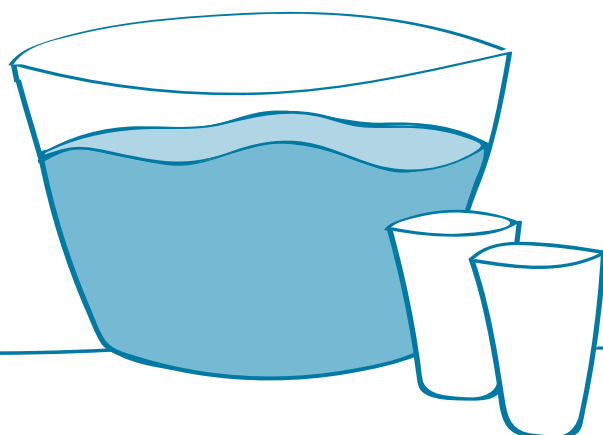
Theater

Die Geschichte wird noch einmal mit anders verteilten Rollen gespielt.

Musik

Liedvorschläge

- Ich freue mich, denn Gott liebt mich so (Birgit Minichmayr) // Nr. 55 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Tanzen, schreien, singen (Daniel Kallauch) // Nr. 25 in „Einfach spitze“



Gebet

Gott, ich staune darüber, welche Wunder du tust. Zacharias und Elisabeth haben ein Baby bekommen, obwohl sie schon so alt waren. Das war toll. Wir danken dir dafür. Amen

